

Schlossgeschichte



1937 wechselten Amt und Schloss den Eigentümer: Im Zuge des sogenannten "Groß-Hamburg-Gesetzes" ging das Amt mit Ausnahmen eines kleinen Hafensbereiches von dem Stadtstaat Hamburg an das Land Preußen über.

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs und der Auflösung des Landes Preußen fiel das Gebiet 1947 an das neu geschaffene Land Niedersachsen.

Nach längeren Verhandlungen wurden auf Wunsch der Stadt Cuxhaven schließlich im Rahmen eines Grundstückstausches das Schloss mit allen Nebengebäuden und dem gesamten Areal 1981 vom Land Niedersachsen auf die Stadt Cuxhaven übertragen.

Im Bewusstsein, dass das Schloss zu den letzten spätmittelalterlichen Profanbauten Niedersachsens zählt, wurden die nun folgenden Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten von Beginn an durch archäologische und baugeschichtliche Untersuchungen begleitet.

1996 wurden die Arbeiten am Schloss beendet, die Instandsetzung einiger Nebengebäude wird aber noch weitere Zeit in Anspruch nehmen.

Heute hat die Stadt Cuxhaven das Schloss hauptsächlich kulturellen Zwecken zugeführt, wobei der Verein "Bürger für das Schloss Ritzebüttel e.V." die Stadt nach Kräften unterstützt.